

°NB, °OP, °MF vereinz.: °*der Hund bleschlt* Blaubach KÖZ.– **1e** schlabernd saufen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*da Hund bleschlt s Wassa aus da Schüssl* Ruhstorf GRI.– Scherzh. übertr. (genüßlich) trinken, °NB vereinz.: °*schaut's n o, da bläschlt a!* M'rfels BOG.– **1f**: °, „wenn Pferde beim Fressen die Unterlippen lebhaft bewegen, *blescheln* sie“ Polling WM.– **1g** schmatzen, °OB, °OP vereinz.: °*beim Essn derf ma niat so bleschln* Nabburg.– **1h** küssen, °OB, °NB vereinz.: °*bleschln* „küssen, schmuse“ Wdkchn WOS; *blescheln* „erst seit einigen Jahren in Gebrauch“ A. GREULE u.a. (Hg.), Die bair. Spr., Regensburg 2004, 303.

**2** schwer atmen, hecheln.– **2a** schwer atmen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*s Vieh bleschlt* Brunnen SOB.– **2b** hecheln, °OB vereinz.: °*heut is warm, weil der Hund so bleschlt* Gmund MB.

**3** reden.– **3a** reden, sprechen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*wos hom denn döi allaweil zum bleschln* Weiden.– **3b** viel reden, schwätzen, °OB, °NB vereinz.: °*wenn no grad dö Erzratschn nöt so vui bleschln tat!* Ismaning M.– **3c** fehlerhaft sprechen, °OB, °NB vereinz.: *pleschln* „mit der Zunge anstoßen“ Perbing LAN.– **3d** nörgeln, °NB vereinz.: °*du hast doch den ganzn Tag was zu bleschln* Ergolding LA.– **3e** spotten, verspotten, °NB vereinz.: °*da Fritz hot göstan wieda gscheit bläschlt* Straßkchn SR.

**4** ausplaudern, °NB vereinz.: °*du mußt ja alles bleschln* Landshut; *d' Kinda hams hoit wida bleschlt* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 37.

**5** verklatschen: °*bleschln* „Mitschüler beim Lehrer verklagen“ O'hsn LAN; „petzen ... *bleßln*“ Dornwang DGF nach SNiB II, 168–170.

**6** den Krugdeckel mehrmals knallend zufallen lassen, °OB, °OP vereinz.: °, „wenn der Gast kein Bier nachgeschenkt bekommt, *bleschlt* er mit dem Deckel“ Barbing R.

**7**: °*pläschln tuats* „stark regnen“ Schwandf.

W-36/42f.

Komp.: [ab]p. abküssen: °*i ho doch gsehn, wei er di obläschlt hot!* „scherzhaft“ Mintraching R.

[abher]p. auf-, heruntersagen: °*i hab des Verlscho hundredmal aberbleschlt!* Dingolfing.

[aus]p. **1** schlabernd aussaufen, °NB, °OP vereinz.: °*Katz bläschlt d'Milli aus* Cham.– **2** wie →p.4: °*ausbleschln* „seinen Mund nicht halten können“ Reut PAN.

[der]p. bereden, kommentieren, NB vereinz.: *dö muaß äjs dableschln* Lichtenhaag VIB; *derblescheln* „seinen Senf dazu geben“ SCHLAPPINGER Niederbayer II, 33.

[nach]p. **1** nachmaulen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*bleschit net so noch!* Heufd AIB.– **2** nacherzählen, weiterberichten: °*der bleschelt alles nach* „gibt alles Erzählte weiter“ Vilsbiburg.

W-36/43.

[nachhin]p. **1** wie →[nach]p.1, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*tua mir net lang nochibleschln, sunst fangst oane!* Pfarrkchn.– **2** wie →[nach]p.2, °NB, °OP vereinz.: °*dea hot nachibleschlt* Fronau ROD.– **3**: °*nachibleschln* „nachäffen“ Neumarkt.

W-36/43.

[zu]p. knallend zufallen (vom Krugdeckel): °*tua den Kruag net oiwei zuableschln lassn* Taching LF. E.F.

#### †pleschen<sup>1</sup>

Adj., wohl mit Deckel: *bleschene Kännelein* 1649 Wunsiedel SINGER Schacht 111. E.F.

#### pleschen<sup>2</sup>

Vb. **1** schlagen.– **1a** klatschend schlagen, °NB, °OP vereinz.: °*dea blescht su lang draf, bis dea Nogl breibrat is!* Kehnthumbach ESB; *blešn* Dinzingl CHA BM I, 71; *Plóschn ... percutere* PRASCH 22.– In fester Fügung †*Enten p.* Entenjagd: „die Schmalänte, welche ... zur Jagdlust (*Aentenpleschen*) seit den ältesten Zeiten ohne Pfeil und Feuerrohr zu brauchen gedient haben“ J.-E. KAINDL, Die Teutsche Spr. aus ihren Wurzeln, Regensburg 1915, 289.– Übertr.: °*klopfn, bleschn, einchaun* „Karten spielen“ Nabburg.– **1b** schlagen, verprügeln, °OP, °OF, °MF vereinz.: °*der houtn vielleicht bläsch* „gehörfeigt“ Kersbach LAU; *bleschn* „schlagen, verhauen, verprügeln“ BERTHOLD Fürther Wb. 24.– In fester Fügung *jmdm eine p.* einen Schlag, eine Ohrfeige geben, °OB, °NB vereinz.: °*i blesch dir eine!* Aschau MÜ; „*ich pl[esch] dir gleich eine ... Ohrfeige*“ DENZ Windisch-Eschenbach 220.– **1c** flach, platt schlagen od. drücken, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*s Fleisch wird blescht* Tirschenrth; *bleschen* „etwas Feuchtes festdrücken, z.B. Mist mit einem Brett“ <sup>3</sup>ZEHETNER Bair.Dt. 75; *Da Denna is*